

In einem fernen Land

Guten Tag, meine Damen und Herren, liebe Kinder!

Herzlich Willkommen an Bord der Boing 747 zum Flug der Lufthansa von Frankfurt nach Auckland. Nach einer Zwischenlandung in Hong Kong werden wir voraussichtlich in 28 Stunden Auckland erreichen.

Bitte bringen sie ihren Sitz in eine aufrechte Sitzposition und legen Sie den Sicherheitsgurt an.

So schallt es in mehreren Sprachen aus dem Lautsprecher.

Ich stelle meinen Sitz in die gewünschte Position, lege den Sicherheitsgurt an und warte auf das Kribbeln im Bauch, was sich einstellt wenn der Flieger im 45 Grad Winkel in die Lüfte steigt.

Jetzt geht es los.

Die Motoren beschleunigen,

das Geräusch steigert sich ins unermässliche,
rücksichtslos bohrt es sich über meine Ohren ins Gehirn.

Das Flugzeug bäumt sich förmlich auf. So wie ein Pferd, dass los galoppieren will und durch das festhalten der Zügel daran gehindert wird.

Endlich, endlich gibt der Pilot dem Drang des Flugzeuges „davon zu galoppieren nach.

Die plötzliche Beschleunigung des Flugzeuges drückt mich in den Sitz,
stoppt meinen Atem,

meine Hände umklammern den Sitz.

Ich schaue aus dem „Fenster“, klein und immer kleiner werden Häuser,
Menschen, Autos und Bäume.

wie Spielzeug , so klein,
verstreut auf einem Eisenbahnbrett.

Frei wie ein Vogel
den Lüften entgegen,
so fühle ich mich

Ich hänge meinen Gedanken nach,
vergesse Zeit und Raum,
träume.

Träume von diesem fernen Land, dass mir so fremd ist.

Es besteht aus zwei Inseln.

Auf einer dieser Inseln befinde ich mich. Ein traumhafter Strand, mit schneeweißem Sand und kristallklarem Wasser lädt mich zum Verweilen ein. Ich lege mich in den Sand, einem Schneeengel gleich, in den weißen, von der Sonne gewärmten Sand. Zart, wie Puder schmiegt sich der Sand an meine Haut. Auf meinen Lippen schmecke ich das Salz des Meeres und meine Nase riecht die frische Meeresbrise.

Weißer Möwen ziehen am blauen, wolkenlosen Himmel ihre Kreise. Sonnenstrahlen kitzeln meine Nase und zaubern kleine Wasserperlen auf meine Haut.

Ich stehe auf und lasse meine Füße von den kleinen Wellen, die sanft auf den Strand hüpfen erfrischen.

Es kribbelt ein wenig, wenn das kalte Wasser die warmen Füße umspült.

Mein Blick schweift über den langen, menschenleeren Strand.

In der Ferne sehe ich einen schneebedeckten Gipfel, der über eine grüne Wand aus unzähligen Baumriesen herausragt.

Strahlend weiße Gletscher, türkisfarbene Seen und weit ins Festland hinein reichende Meeresarme –fjordgleich- lassen diese Insel märchenhaft erscheinen.

Wie schön alles ist!

Denke ich.

Beim Weitergehen entdecke ich durch Zufall eine Tropfsteinhöhle.

Ganz im Verborgenen.

Hinter üppigen Farnen und dornigem Gestrüpp habe ich den Eingang der Höhle entdeckt und gehe vorsichtig und etwas ängstlich hinein.

Was wird mich erwarten?

Kalt ist es,
und dunkel.

Da,
plötzlich,
was ist das?

Unzählige Glühwürmchen verwandeln die Decke der Höhle in einen unterirdischen Sternenhimmel.

Verzaubert von dem Anblick setze ich mich in eine Ecke der Höhle und starre auf die unzähligen, hellen Sterne, die die Höhle erleuchten.

Müdigkeit umfängt mich und ich schlafe ein.

Meine Gedanken kreisen um das Erlebte und ich träume.

Ich träume von der anderen Insel,

der zweiten.

Wie mag sie wohl aussehen?

Hat sie auch so schönen zarten Sandstrand und so klares Wasser, in dem ich die Fische wie kleine Blitze hin und her schwimmen sehen kann?

Lärm, wie aus einer anderen, mir so bekannten Welt dringt plötzlich an mein Ohr und reißt mich aus meinem schönen Traum.

Lärm von den Triebwerken eines Flugzeuges und der Durchsage einer Stewardess ...

Meine sehr geehrten Damen und Herren. liebe Kinder

Wir befinden uns im Anflug auf Auckland. Bitte bringen sie ihre Rückenlehne in eine aufrechte Position und klappen sie den vor ihnen befindlichen Tisch hoch.

Legen sie ihren Sicherheitsgurt wieder an und bleiben sie bitte so lange angeschnallt sitzen, bis das Flugzeug die endgültige Parkposition erreicht hat.

Wir wünschen ihnen einen schönen Aufenthalt in und freuen uns darauf sie wieder einmal auf einem Flug unserer Airlines begrüßen zu dürfen.

Nau mai

Herzlich Willkommen!

Frage 1

In welchem Land findet die Zwischenlandung der Lufthansa Maschine statt?

Frage 2

In welchem Land bist Du gelandet und verbringst eine wunderschöne Zeit?

Wenn Du Dir ein eigenes Flugzeug bauen möchtest, dann habe ich hier eine Anleitung für Dich:

1. Nimm Dir ein DIN A4 Blatt und falte es in der Mitte
2. Falte **Punkt a** und **Punkt b** auf **Punkt c**
3. Nun legst Du die Spitze **Punkt d** auf den **Punkt e**
4. Die Spitze **Punkt e** knickst Du ungefähr 1,5 cm nach hinten unter die zwei Dreiecke, zwischen Blatt und den zwei Dreiecken des Blattes
5. Falte nun die rechte gestrichelte Linie auf die rote Linie und dann die linke gestrichelte Linie ebenso auf die rote Linie
6. Du siehst auf der Zeichnung, dass die rote Linie jetzt tiefer als die Tragflächen liegt
7. Die Seitenführung des Flugzeuges entsteht dadurch, dass die Außenkante an Punkt 1 auf jeder Seite nach oben geklappt wird

Und schon ist Dein Flugobjekt startklar!

Mit wenig Schub (Wurfkraft), in Kopfhöhe geworfen, fliegt Dein Flieger der Sonne entgegen.

Guten Flug!

